

"Novemberwetter" von James Krüss

Beitrag von „schokobon“ vom 8. November 2007 17:29

Hallo,

ich absolviere derzeit mein letztes Praktikum im Rahmen meines Studiums und soll nun in einer 2. Klasse eine Stunde zum Gedicht "Novemberwetter" von James Krüss halten. [Novemberwetter](#)

Würde schon sehr gerne etwas handlungs- und/oder produktionsorientiertes machen und bin nun auf der Suche nach kreativen Ideen (finde das Gedicht sehr schön aber mir ist bisher noch nichts Konkretes eingefallen, was ich damit "anstellen" könnte). Mir sind einige Formen des kreativen Umgangs mit Gedichten bekannt, jedoch tue ich mich schwer, eine Form zu finden, die zu genau diesem Gedicht gut passt.

Dazu muss ich sagen, dass es sich um eine recht schwache 2. Klasse handelt und über die Hälfte der Schüler einen Migrationshintergrund hat.

Viel Lesen / Schreiben fällt also flach. Möchte die Kinder mehr auf "sinnlicher" Ebene ansprechen (wisst ihr, was ich meine?)

Hat jemand von euch schon mal mit diesem Gedicht gearbeitet?

Vielleicht kann man das Gedicht irgendwie vertonen (wobei ich da keine konkrete Vorstellung habe, wie sowas aussehen soll - aber dieses "klitsch klitsch klatsch" lädt irgendwie dazu ein, etwas rhythmisches zu machen, finde ich).

oder Bilder dazu malen (hier befürchte ich aber, dass 45 min dafür zu wenig Zeit sind).

Kann man in diesen Fällen noch sagen, dass es sich um eine Deutschstunde handelt?!

Fragen über Fragen... vielleicht kann mir ja jemand ein bisschen auf die Sprünge helfen =)

Vielen Dank!

schokobon

Beitrag von „Gina-Maria“ vom 8. November 2007 18:40

Hallo,

so richtig durchschlagende Ideen habe ich zwar auch nicht, aber vielleicht ist es möglich, dass du die Verse ungeordnet auf einem Blatt vorgibst, zerschneiden und wieder richtig zusammenfügen lässt.

Durch Klatschen, Stampfen und Schütteln können Bewegungen beim Sprechen ausgeführt werden.

Wenn du zeichnerisch begabt bist, gib doch verschiedene Bilder vor, auch solche, die nicht dem Gedichtinhalt zugeordnet werden können. Die Kinder dürfen nur die Bilder ausmalen, die zum Gedichtinhalt passen.

Beitrag von „mtinchen“ vom 8. November 2007 18:55

hallo,

ich habe in einem lesebuch mal gesehen, dass man ein gedicht zeichnen kann, gerade das novemberwetter eignet sich gut dazu (ist gerade das beispiel).

wichtig ist, dass die stimmung (zb graue farbe, nass, kalt, wind...) mit zeichnen rübergebracht werden. Man schreibt das gedicht eigentlich ab (frei einen ausschnitt wählen oder in der klasse aufteilen) und jeder gestaltet schön seinen text. ich hoffe du kannst es dir vorstellen.

viel glück!

Beitrag von „Herzchen“ vom 8. November 2007 22:47

ich finde ja, dass - abgesehen vom Zeitmangel - das Rhythmisieren in den Musikunterricht fällt und das Zeichnen in Kunst. Die Idee fänd ich gut, aber nicht, dass dir dann jemand vorwirft, dass das nicht DEUTSCHunterricht war ;).

Vielleicht könntest du die Kinder das Gedicht darstellen lassen, der Inhalt würde sich ganz gut eignen dafür.

Beitrag von „venti“ vom 9. November 2007 13:29

Hallo,

es gibt da auch eine schöne Melodie dazu. Falls du sie haben willst, schreib mir eine PN. Meine Kinder singen das Lied sehr gern.

Gruß venti 😊